

Definitionen und Merkmale

Was ist eine Stadtführung? (Versuch der Definition, Merkmale)

Eingrenzungsfrage: Was ist das, eine Stadtführung? Was wollen wir unter einer Stadtführung verstehen? Was wollen wir als solche nicht gelten lassen?

Zu betonen, dass es hier lediglich um die Schärfung des Bewusstseins zu dieser Veranstaltungsart geht, oder anders gesagt: um das genauere Erkennen der inneren Merkmale. Es sind mit diesen Definitionsversuchen keinerlei normativ-wertende Absichten verbunden. Auch implizit soll die „Form“ nicht geheiligt werden, denn die Veranstaltungsart Stadtführung bedarf m.E. stets eines Seitenblickes in Richtung „Erkundung“ (von Begriff und Form her mit höherer Teilnehmer-Aktivität verbunden).

1

Eine Stadtführung ist ein sachkundig betreuter Weg durch den Stadtraum.

2

Eine Stadtführung ist

- ein Weg durch die Stadt [den öffentlichen städtischen Raum],
- der kontinuierlich von einer kundigen Person begleitet wird [die meistens dafür bezahlt wird].
- Dabei werden für eine Gruppe von Menschen, die sich
- freiwillig [in ihrer Freizeit] [für diesen Zweck] zusammengefunden hat
- durch die kundige Begleitperson Sachverhalte dargestellt/vermittelt oder Sachthemen moderiert,
- die sich in erster Linie auf sichtbare Objekte beziehen, aber auch gewesene Zustände oder sonstige mit der konkreten Stadt verbundene Themen betreffen kann.
- Der Weg ist in Stationen gegliedert [gehen+sehen / stehen+sehen+kommunizieren / gehen+sehen usw.] oder gliedert sich auf andere Art in einzelne thematische Abschnitte [Bustour: fahren+sehen+hören / fahren+sehen+hören / evtl. aussteigen usw.],
- die Dauer beträgt meist zwischen 1 und 4 Stunden.
- Eine sachlich-thematische Einbindung in einen größeren diesbezüglichen Veranstaltungsrahmen ist meistens nicht vorhanden [anders: bei Studienfahrten bzw. -reisen, bei Einbindung in länger laufende Kurse bzw. Unterricht];
- die Beziehung zwischen Gruppe und Betreuungsperson ist idR. kurzfristiger Natur.